



An die  
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –  
Abt. Sozialfonds  
  
01054 Dresden

**Kundennummer** (wird von der SAB ausgefüllt)

**Antragsnummer** (wird von der SAB ausgefüllt)

**Antrag auf einen „Weiterbildungsscheck Sachsen“ für Nichtleistungsempfänger gemäß der ESF-Richtlinie „Beschäftigungschancen“**      Europäischer Sozialfonds (ESF) im Freistaat Sachsen

**1. Antragsteller**

Hinweis: Bitte tragen Sie Ihre Daten (Name/Hauptwohnsitz) so ein, wie sie im Ausweisdokument oder in der Meldebescheinigung aktuell erfasst sind.

<b>Name</b>
<b>Vorname</b>
<b>Straße, Hausnummer</b>
<b>PLZ Ort</b>
<b>Telefon</b> (tagsüber/mobil)
<b>Fax</b>
<b>Geburtsdatum</b> (TT.MM.JJJJ)
<b>E-Mail-Adresse</b>

**erlernter Beruf/Studienabschluss**

eigene Bankverbindung  
**Kontoinhaber**

**IBAN**

**BIC**

**Institut/Bank**

Dieser Vordruck gilt ausschließlich für natürliche Personen, die arbeitslos sind und keine Leistungen der Arbeitsagentur (Arbeitslosengeld) oder des Jobcenters (Arbeitslosengeld II) erhalten (Nichtleistungsempfänger).

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Antragsformulare, die alle erforderlichen Anlagen enthalten, von der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – bearbeitet werden können. Unvollständige Anträge müssen an den Absender zur Überarbeitung zurückgeschickt werden.

Der Antragsteller darf mit der Weiterbildung nicht vor Bestätigung der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – beginnen, anderweitig wäre der Antrag abzulehnen. (Erläuterungen siehe Informationsblatt zum Antrag Punkt 1)

Als Maßnahmebeginn gilt grundsätzlich der Abschluss eines Weiterbildungsvertrages oder die verbindliche Anmeldung.

## 2. Angaben zur geplanten Weiterbildung

Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise im Informationsblatt zum Antrag unter Punkt 3a.

### 2.1 Titel der Weiterbildung

(Bitte vollständige Bezeichnung der Weiterbildung angeben.)

### 2.2 Dauer der Weiterbildung (Bitte taggenaue Angaben)

**Beginn** (TT.MM.JJJJ)

**Ende** (TT.MM.JJJJ)

**Anmeldefrist bis** (TT.MM.JJJJ)

Hinweis: Letztmöglicher Zeitpunkt für das Ende der Weiterbildung ist grundsätzlich der 30.09.2014. Bei Weiterbildungen, die erst nach dem 30.09.2014 vollständig abgeschlossen werden können, bitte Anlage zum Antrag ausfüllen.

### 2.3 Prüfung

Endet die Weiterbildung mit einer Prüfung?

ja  nein

wenn ja, bitte Datum eintragen:

**Prüfungstermin** (TT.MM.JJJJ)

### 2.4 Anbieter der Weiterbildung

### 2.5 Aussteller der Rechnung für die Weiterbildung

(falls dieser vom Anbieter abweicht, bitte ggf. beim Anbieter nachfragen)

### 2.6 Begründung zur Wirtschaftlichkeit

Das ausgewählte Angebot ist

- fachlich am geeignetsten
- der günstigste Anbieter
- sonstige Gründe (Begründung zwingend erforderlich)

**Bitte nennen:**

### 3. Allgemeine Fördervoraussetzungen

Es können nur Antragsteller gefördert werden, die alle Voraussetzungen erfüllen.

Ich erkläre, dass:

- mir mindestens 3 vergleichbare und aktuell gültige Angebote von Bildungsdienstleistern vorliegen** (Bitte dem Antrag vollständig und im Original beifügen!)  
 Als Originalangebote gelten auch Ausdrücke aus dem Internet, Flyer oder Ähnliches. Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise im Informationsblatt zum Antrag unter Punkt 3b-c.)

oder

- keine 3 vergleichbaren Angebote einholbar waren, weil** (Begründung zwingend erforderlich):

**Bitte begründen**

Weiterhin erkläre ich, dass:

- mit der Weiterbildung noch nicht begonnen wurde und erst nach Mitteilung der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – über den Antrag mit der Weiterbildung begonnen wird**, (Als Maßnahmebeginn gilt grundsätzlich der Abschluss eines Weiterbildungsvertrages, die verbindliche Anmeldung o. die Leistung einer Anzahlung/Anmeldegebühren)
- für die beantragte Weiterbildung keine anderweitigen öffentlichen Fördermittel/Zuschüsse gewährt werden können**, Bitte prüfen Sie, ob Sie eine Förderung z.B. über das Aufstiegsfortbildungsgesetz (z.B. MeisterBaföG), Weiterbildungs-/Aufstiegsstipendien oder BaföG erhalten können.
- ich zum jetzigen Zeitpunkt arbeitslos gemeldet bin und keine Leistungen der Arbeitsagentur (Arbeitslosengeld) oder des Jobcenters (Arbeitslosengeld II) erhalte**,
- die Weiterbildung Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, die für die Ausübung einer künftigen beruflichen Tätigkeit verwertbar sind**,
- die Weiterbildung keine Themen beinhaltet, die freizeitorientiert sind**,
- die Finanzierung des Eigenanteils durch mich gesichert ist**. (Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise zur Auszahlung im Informationsblatt zum Antrag Punkt 5)

Hinweis: Die Erklärungen müssen vollständig durch Ankreuzen aller Punkte abgegeben werden. Ansonsten kann der Antrag nicht bearbeitet werden.

### 4. Kosten und Finanzierung der Weiterbildung

Hinweis: Die **Gesamtkosten** der Weiterbildung müssen **mindestens 650 €** betragen. Förderfähig sind ausschließlich die Kosten der Weiterbildung, die durch den Anbieter in Rechnung gestellt werden (inkl. MwSt.) und externe Prüfungsgebühren. Alle darüber hinaus gehenden Kosten sind nicht förderfähig.

		Betrag in €
Kosten der Weiterbildung		<input style="width: 100%;" type="text"/>
externe Prüfungsgebühren	+	<input style="width: 100%;" type="text"/>
<b>Gesamtkosten</b>	=	<input style="width: 100%;" type="text"/>

Bitte beachten Sie, dass alle beantragten Kosten (auch Prüfungsgebühren) durch die Angebotsunterlagen belegt sein müssen.

		Betrag in €
beantragter Zuschuss Weiterbildungsscheck (80 % der Gesamtkosten)		<input style="width: 100%;" type="text"/>
Eigenanteil (20 % der Gesamtkosten)	+	<input style="width: 100%;" type="text"/>
<b>Summe der Finanzierung</b>	=	<input style="width: 100%;" type="text"/>

Die Summe der Gesamtkosten muss der Summe der Finanzierung entsprechen.

### 5. Stammdaten/Statistik

Wir sind verpflichtet, die folgenden Daten für statistische Zwecke zu erheben. Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an.

1. Alter:

- ab 15 bis einschließlich 24 Jahren**  
 **ab 25 bis einschließlich 49 Jahren**  
 **ab 50 bis einschließlich 54 Jahren**  
 **ab 55 bis einschließlich 64 Jahren**  
 **65 Jahre und älter**

2. Sind Sie langzeitarbeitslos (länger als 12 Monate arbeitslos gemeldet)?

- ja**     **nein**

3. Gehören Sie einer anerkannten Minderheit an? (Sinti und Roma, Sorben, Friesen, Dänen)

- ja**     **nein**

4. Sind Ihre Eltern oder Großeltern nach Deutschland zugewandert oder ausländischer Herkunft?

- ja**     **nein**

5. Haben Sie eine anerkannte Behinderung?

- ja**     **nein**

6. Welche Bildungsabschlüsse haben Sie?

(Bitte den höchsten Bildungsabschluss angeben)

- allgemeinbildende Schule**  
 **Hauptschulabschluss**  
 **Berufsvorbereitungsjahr**  
 **mittlere Reife/Realschulabschluss**  
 **Berufgrundbildungsjahr**  
 **betriebliche Lehre/Ausbildung, Berufsfachschule, sonstige schulische Berufsausbildung**  
 **Abitur/Fachhochschulreife**  
 **auf dem 1. Bildungsweg** (z.B. (Fach)Gymnasium, Gesamtschule, Fachoberschule)  
 **auf dem 2. Bildungsweg** (z.B. Kollegschule, Abendgymnasium)  
 **Meister/Meisterin**  
 **(Fach)Hochschulabschluss/Promotion**  
 **keinen Schulabschluss**  
 **keine abgeschlossene Berufsausbildung**

7. Wie wurden Sie auf die Fördermöglichkeit aufmerksam?

- Internet**  
 **Bekannt/Familie**  
 **Zeitungsannonce**  
 **Informationsmaterial**  
 **Ausbildungsbetrieb**  
 **sonstige Werbeträger**  
 **Informationsveranstaltung/-stand**  
 **Werbespot**  
 **Arbeitsverwaltung/Kommune/Landkreis**

8. Chancengleichheit von Männern und Frauen

Die Weiterbildung richtet sich speziell an

- Frauen
- Männer
- ist ohne geschlechtsspezifische Ausprägung

9. Es handelt sich um eine Weiterbildung mit Umweltrelevanz?

- ja
- nein

10. Zielt die Weiterbildung insbesondere auf die Antidiskriminierung von benachteiligten Gruppen ab?

- ja
- nein

6. Anlagen

- Kopie des gültigen Bundespersonalausweises beidseitig oder eines gültigen Reisedokumentes
- Meldebescheinigung (nur bei Vorlage eines gültigen Reisedokumentes erforderlich)
- alle vorliegenden Bildungsangebote im Original
- Negativbescheinigung der Agentur für Arbeit (VD 60796)
- Ablehnungsbescheid oder Negativbescheinigung zum Aufstiegsfortbildungsgesetz (AFBG), wenn die gewünschte Weiterbildung AFBG-förderfähig ist
- Anlage zum Antrag VD 60783zu (nur bei Weiterbildungen, die nicht bis zum 30.09.2014 vollständig abgeschlossen werden können)

7. Erklärungen des Antragstellers

1. Ich versichere hiermit die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zu diesem Antrag gemachten Angaben. Es ist mir bekannt, dass falsche Angaben die sofortige Aufhebung des Zuwendungsbescheides zur Folge haben können.

2. Der Zuwendung liegen Subventionen des Landes zu Grunde, auf welche der § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 (GVBl. S. 2), die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037), (BGBl. III 453-18-1-2) geändert durch Sechstes Überleitungsgesetz vom 25.09.1990 (BGBl. I S.2106) Anwendung finden. Nach § 3 SubvG sind Sie verpflichtet, uns unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subventionen oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Mir ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1, 2, 3, 4 und 7 in den Anlagen getätigten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne dieser Vorschriften sind. Dem Antragsteller ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt. Der Antragsteller ist verpflichtet, der SAB eine nachträgliche Änderung der vorgenannten Angaben unverzüglich mitzuteilen.

3. Mir ist bekannt, dass die Staatskanzlei und die Staatsministerien, soweit dies zu ihrer Aufgabenerfüllung erforderlich ist, meine personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen, § 4 Abs. 1 Satz 1 Gesetz über Fördermitteldatenbanken im Freistaat Sachsen (SächsFöDaG). Die SAB ist nach dem Sächs-FöDaG verpflichtet, durch Rechtsverordnung bestimmte Daten an die zuständigen Stellen zu übermitteln.

4. Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass die Einwilligung in die Datenverarbeitung, insbesondere in die Erhebung, Speicherung, Nutzung und Übermittlung – ggf.

auch durch hinzugezogene Institutionen – der für die Bearbeitung des Antrages, der Bewilligung und Verwaltung des Zuschusses und/oder Darlehens erforderlichen personenbezogenen Daten nach § 4 Abs. 3 Sächsisches Datenschutzgesetz (SächsDSG) freiwillig ist. Die nachstehende Einwilligung erfolgt unbeschadet des Rechts zum Widerruf mit Wirkung für die Zukunft, sofern dem keine Rechtsgründe entgegenstehen. Die Nichteinwilligung hätte jedoch zur Folge, dass die Bearbeitung des Antrages sowie die Gewährung des beantragten Zuschusses und/oder Darlehens unmöglich wird.

Ich willige in die Verarbeitung, insbesondere in die Erhebung, Speicherung und Nutzung der Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Bewilligung und Verwaltung bzw. der Bearbeitung eines ggf. entstehenden Erstattungsanspruchs des Zuschusses und/oder Darlehens ein. Die Einwilligung gilt auch für die Übermittlung der Daten an alle an der Bewilligung, Auszahlung und Verwaltung des Zuschusses und/oder Darlehens beteiligten Stellen innerhalb und außerhalb der SAB und die Verarbeitung der übermittelten Daten durch diese Stellen. Hierzu können in Abhängigkeit vom jeweiligen Förderverfahren Dienststellen der Europäischen Kommission, das für die Förderung zuständige Sächsische Staatsministerium bzw. die Sächsische Staatskanzlei sowie von diesen beauftragte Institutionen, die Kammern und sonstige am Förderverfahren beteiligte Stellen zählen.

Bei Zuschüssen und/oder Darlehen nach EU-Recht sind die jeweils zuständigen Stellen des Freistaates Sachsen verpflichtet, im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis zu veröffentlichen, das Auskunft über die einzelnen Begünstigten, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Zuwendungen gewährt wurden, sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten öffentlichen Mittel gibt. Mit der Annahme der Finanzierung erklären Sie zugleich Ihr Einverständnis zur Aufnahme der vorgenannten Angaben in das Verzeichnis. Eine Zuwendung nach Regeln der EU-Mittelvergabe kann nur bei Veröffentlichung der vorgenannten Angaben erfolgen.

Der Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Rechtsverbindliche Unterschrift